

Zürich, 27. Februar 2025

Medienmitteilung

Zürcher Gesundheitsinstitutionen verzichten ab Sommer 2025 auf temporäres Pflegepersonal

Die Mitglieder des Verbands Zürcher Krankenhäuser (VZK) verzichten ab Sommer 2025 auf die Einstellung von temporärem Pflegefachpersonal. Sie verfolgen eine nachhaltigere Personalstrategie, die die Qualität der Pflege sichern soll.

Die Herausforderungen durch temporäres Pflegepersonal

Der Einsatz von temporärem Pflegepersonal bietet vielfältige Probleme. Einerseits wird die Teamdynamik und -zusammenarbeit beeinträchtigt. Andererseits hat er höhere Kosten zur Folge, die sich in höheren Prämien niederschlagen. Die weniger bekannten Betriebsabläufe führen zudem zu grösserem Aufwand, insbesondere auch an den Schnittstellen. Schliesslich erschwert das temporäre Pflegepersonal die Umsetzung der Pflegeinitiative.

Fokus auf Festanstellungen zur Stärkung der Pflegequalität und Umsetzung der Pflegeinitiative

Der VZK sieht in Festanstellungen klare Vorteile: Durch eine nachhaltige Integration der Pflegefachpersonen in die Teams entstehen stabilere Arbeitsabläufe und eine engere Bindung an die Institutionen. Dies wirkt sich positiv auf die Patientensicherheit, die Qualität und die Kosten der Gesundheitsversorgung aus.

Die Festanstellungen sind ein Grundpfeiler zur Umsetzung der Pflegeinitiative, denn nur so kann die Ausbildungsoffensive umgesetzt werden und die Arbeitsattraktivität erhalten bleiben.

«Der Verzicht stärkt nicht nur die interne Zusammenarbeit, sondern trägt auch dazu bei, die Pflegeberufe wieder attraktiver zu machen. Wir wollen den Pflegefachpersonen Perspektiven bieten, die langfristig Sinn ergeben», erklärt Dr. Christian Schär, Präsident des VZK.

Die Gesundheitsdirektion Kanton Zürich begrüsst diesen Schritt zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung. «Der verstärkte Einsatz von temporärem Pflegepersonal verursacht in den Spitälern hohe Kosten. Zwar können temporäre Fachkräfte in spezifischen Situationen unterstützen. Doch in letzter Zeit hat sich die Temporärarbeit zu einem Trend entwickelt, der den Spitälern zunehmend schadet. Festanstellungen verbessern die Versorgungsqualität und die Teamzufriedenheit und kommen damit direkt den Patientinnen und Patienten zugute. Es liegt an den Gesundheitsinstitutionen, u.a. durch flexible Arbeitszeitmodelle attraktive Arbeitsbedingungen zu ermöglichen», sagt Regierungspräsidentin Natalie Rickli, Vorsteherin der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich.

Verzicht auf temporäre Lösungen als zukunftsweisendes Modell

Mit dem klaren Fokus auf interne Lösungen zeigen die Gesundheitsinstitutionen, dass sie bereit sind, innovative Wege zu gehen, um den Herausforderungen im Gesundheitswesen zu begegnen. Sie setzen auf eine höhere interne Personalisierung, leistungsstarke Stammteams, Arbeitsplatzsicherheit und Erhalt der Pflegequalität. Dies ist nicht nur eine Investition in die Zukunft der Pflegeberufe, sondern auch in das Vertrauen der Patientinnen und Patienten.

Die schrittweise Anpassung der internen Strukturen wird bis Sommer 2025 vollständig aufgebaut werden können.

Medienanfragen

Ronald Alder, Leiter Public Affairs, stellvertretender Geschäftsleiter VZK, Tel. Nr. 044 943 16 62 oder 079 800 33 80, E-Mail: alder@vzk.ch

Der VZK ist der grösste Verband der Gesundheitsversorger im Kanton Zürich. Er vertritt 36 Institutionen, die rund 40'800 Mitarbeitende beschäftigen, 243'000 stationäre Patientinnen und Patienten behandeln und einen Umsatz von 6.1 Mrd. Franken pro Jahr erzielen. Zum Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK) gehören akutsomatische Kliniken, Rehabilitationskliniken, psychiatrische Kliniken, Spezialkliniken und Pflegezentren im Kanton Zürich.

Der VZK vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Behörden, Versicherern und deren Verbänden, weiteren Interessensgruppen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Öffentlichkeit und fördert den Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander. www.vzk.ch

ADUS KLINIK
einfach. gut. aufgehoben.

stadt wädenswil
Frohmann

HAUSTABEA
LEBEN IM ALTER

clenia
Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie

Sozialwerk
Pfarrer Sieber
Fachspital
Sune-Egge

forel
klinik

Gesundheitszentrum
Dielsdorf

gzo
spital
wetzikon

iprw INTEGRIERTE
PSYCHIATRIE

KSW Kantonsspital
Winterthur

HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

**klinik
lengg**

Limmat
KLINIK

Pflege Eulachtal

GerAtrium
PFÄFFIKON

HOHENEGG
Privatklinik am Zürichsee

Psychiatrische
Universitätsklinik
Zürich

sanatoriumKILCHBERG
PRIVATKLINIK FÜR PSYCHIATRIE |
PSYCHOTHERAPIE | PSYCHOSOMATIK

schulthess
klinik

see spital

Spital Affoltern

Spital Bülach

spitalimmattal

**Spital
Männedorf**

SPITALUSTER

Spital Zollikerberg

Stadtpital Zürich

STIFTUNG
AMALIE WIDMER

Stadt Zürich
Suchtfachklinik

UNIVERSITÄTS-
**KINDERSPITAL
ZÜRICH**

Balgrist
Universitätsklinik

USZ Universitäts
Spital Zürich

uroviva
MEINE UROLOGIE

Zürcher
RehaZentren